Das LATEX-KBS

Grundlagen von LaTEX, TikZ und Co.

Walter Stieben 4stieben@inf Hauke Stieler 4stieler@inf

12.01.2016



Danke Henning (8pridoeh) dass wir deine Folien aus dem WS14/15 benutzen dürfen :D



- 1 Was ist IFX und LAIFX
- 2 Theorie in LATEX
 - Textsatz
- 3 Grundlagen mit LATEX
 - Textsatz-Grundlagen
 - Mathematischer Textsatz
- 4 LATEXAdvanced
 - Referenzieren
 - Richtig Zitieren
 - Code-Highlighten
- 5 Präsentationen
 - Präsentationen
- 6 TikZ
 - Grundlagen
 - Automaten
 - Automaten













Was ist LATEX

LATEX and LEX:

- T_FX ist ein Textsatzsystem von Donald E. Knuth
- LATEX ist ein Satz von Makros für TEX
- WYSIWYM (What You See Is What You Mean)

Vorteile von LATEX:

- Ergebnis sieht hübsch aus
- LATEX kümmert sich um die Formatierung
- Der Quelltext lässt sich Versionsverwalten
- Für mathematische Formeln sehr gut
- "Ich möchte X mit \LaTeX machen" \to Suchmaschine: "latex X" eingeben \to Ergebnis in den Quelltext kopieren
- Der meiste Code ist wiederverwendbar



LATEX installieren

LATEX-Distribution:

GNU/Linux Nutzt den Paketmanager eurer Distribution.

Debian/Ubuntu: apt-get install texlive

Windows MiKTeX herunterladen und installieren.

http://miktex.org/

Mac OS MacTex herunterladen und installieren.

http://tug.org/mactex/

LATEX-Editoren:

Kile Guter Editor für GNU/Linux (KDE).

Gummi Editor für GNU/Linux (GTK) mit Live-Preview

AUCTeX für Emacs-Benutzer

Texmaker Editor für alle Betriebssysteme

und viele mehr . . .



Verschiedene LATEX-Compiler

Es gibt verschiedenen Compiler für LATEX. Heute: **pdflatex Vorteile von pdflatex:**

- Direktes erzeugen einer PDF
- Viele PDF-Features nutzbar
- Einfach zu verwenden

Nachteile von pdflatex:

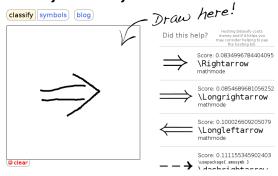
- Kein pstricks nutzbar.
- Postscript-Dateien nicht direkt einbindbar
- Keine vollständige Unicode-Unterstützung (wie XeL*TEX)



00000

Detexify – LATEX-Symbolerkennung

Detexify² - LaTeX symbol classifier



http://detexify.kirelabs.org/



Anmerkungen

Achtung:

TEX ist eine Programmiersprache! Lasst nur vertrauenswürdige Menschen TEX/ETEX-Code auf eurem Rechner/Server ausführen.

Anmerkung:

Man kann https://www.overleaf.com zum live-nachcoden benutzen.



Textsatz

Dokumentenklassen

- Die Dokumentenklasse beschreibt wie ein Dokument aussieht
- Ihr beschreibt was ihr schreibt (z. B. was eine Überschrift ist)
- ETEX formatiert euer Dokument mit Hilfe der Dokumentenklasse, nicht ihr!

Beispiele für Dokumentenklassen:

Scrartcl/article: Artikel im Umfang von mehreren Seiten

Scrllr2/letter: Briefe

Scrreprt/report: Reports, Umfang mehr als 15 Seiten

Scrbook/book: Bücher



Syntax - Befehle und Umgebungen

Befehle:

- Beginnen mit einem Backslash (\...)
- Parameter in geschweiften Klammern ({...})
- Optionale Parameter in eckigen ([...])
- Manchmal auch als *-Variante (leicht verändertes Verhalten; s. align und align* Umgebung später)

Umgebungen:

- Beginnen mit dem \begin{name} Befehl
- und enden mit dem \end{name} Befehl
- Formatieren ganze Textblöcke



Textsatz

Aufbau des Dokumentes

Dokument:

- Dokumentenklasse wählen
- Pakete laden
- Einstellungen vornehmen, Styles ändern, Befehle definieren, et.
- Dokument öffnen
- Inhalte schreiben
- 6 Dokument schließen



Mein erstes Dokument

```
\documentclass[a4paper,10pt]{scrartcl}
\usepackage[utf8] {inputenc}
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage [ngerman] {babel}
\usepackage{lmodern}
\author{Max Mustermann}
\title{Mein erstes Dokument}
                                  Mein erstes Dokument
\begin{document}
                                       Max Mustermann
    \maketitle{}
                                        9 Januar 2016
    Hello World!
```

Hello World!

\end{document}

Mein erstes Dokument

```
\documentclass[a4paper,10pt]{article}
\usepackage[utf8] {inputenc}
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage [ngerman] {babel}
\usepackage{lmodern}
\author{Max Mustermann}
\title{Mein erstes Dokument}
                                     Mein erstes Dokument
\begin{document}
                                         Max Mustermann
    \maketitle{}
                                          9. Januar 2016
    Hello World!
\end{document}
                            Hello World!
```

Textsatz-Grundlagen

Gliederung des Dokumentes

LATEX-Code:

\section{Finden von maximalen Cliquen in Graphen}
Maximale Cliquen haben viele reale Anwendungsfälle.

```
\subsection{NP-Vollständigkeit}
Das Problem ist NP-vollständig.
```

Ergebnis:

1 Finden von maximalen Cliquen

Maximale Cliquen haben viele reale Anwendungsfälle.

1.1 NP-Vollständigkeit

Das Problem ist NP-vollständig.



Textsatz-Grundlagen

Einfache Textformatierung

LATEX-Code:

Dieser Text besitzt einen\\
Zeilenumbruch.

Dieser Text\newline auch

Dies ist ein Absatz

Ergebnis:

Dieser Text besitzt einen Zeilenumbruch Dieser Text auch

Dies ist ein Absatz



Einfache Textformatierung

LATEX-Code:

Dies ist \textbf{fett} oder \texttt{typewriter}
oder \textit{kursiv}. Oder einfach nur
\emph{hervorgehoben}.

Ergebnis:

Dies ist **fett** oder typewriter oder *kursiv*. Oder einfach nur *hervorgehoben*.



Textsatz-Grundlagen

(Nummerierte) Auflistungen

LATEX-Code:

```
\begin{itemize}
    \item Kartoffeln
    \item Butter
    \item Milch
\end{itemize}
```

Ergebnis:

- Kartoffeln
- Butter
- Milch

LATEX-Code:

```
\begin{enumerate}
    \item Kartoffeln
    \item Butter
    \item Milch
\end{enumerate}
```

- 1 Kartoffeln
- 2 Butter
- 3 Milch



Geschachtelte Auflistungen

LATEX-Code:

```
\begin{itemize}
    \item Kartoffeln
    \begin{itemize}
        \item Festkochend
        \item Mehligkochend
    \end{itemize}
    \item Butter
    \item Milch
\end{itemize}
```

- Kartoffeln
 - Festkochend
 - Mehligkochend
- Butter
- Milch



Textsatz-Grundlagen

enumerate-Packet

LATEX-Code:

```
\usepackage{enumerate}
%% ...
\begin{enumerate}[I.]
    \item Erster Punkt
        \begin{enumerate}[A]
        \item Erster Unterpunkt
        \item Zweiter Unterpunkte
        \end{enumerate}
    \item Zweiter Punkt
    \item Dritter Punkt
\end{enumerate}
```

- L Erster Punkt
 - A Erster Unterpunkt
 - B Zweiter Unterpunkte
- II. Zweiter Punkt
- III. Dritter Punkt



enumerate-Packet

LATEX-Code:

\end{enumerate}

```
\usepackage{enumerate}
%% ...
\begin{enumerate}[1]
    \item Erster Punkt
        \begin{enumerate}[(a).] Dritter Punkt
        \item Erster Unterpunkt
        \item Zweiter Unterpunkte
        \end{enumerate}
    \item Zweiter Punkt
```

Ergebnis:

- 1 Erster Punkt
 - (a). Erster Unterpunkt
 - (b). Zweiter Unterpunkte
- 2 Zweiter Punkt

\item Dritter Punkt

Definitionslisten

LATEX-Code:

```
\begin{description}
    \item[Kile] Guter Editor für GNU/Linux (KDE).
    \item[AUCTeX] für Emacs-Benutzer
    \item[Texmaker] Editor für alle Betriebssysteme
\end{description}
```

Ergebnis:

```
Kile Einfacher Editor für GNU/Linux (KDE).
```

AUCTeX für Emacs-Benutzer

Texmaker Editor für alle Betriebssysteme



Textsatz-Grundlagen

Tabellen

LATEX-Code:

```
\begin{tabular}{1||c|r}
    Händler & Produkt & Preis\\
    \hline
    \hline
    Ohbi & Fliesen & 17,95\\
    Porsche & Motor & 270,15\\
    \hline
    Farber & Stift & 2,99
\end{tabular}
```

Händler	Produkt	Preis
Ohbi	Fliesen	17,95
Porsche	Motor	270,15
Farber	Stift	2.99

Probleme mit Tabellen

- LATEX handhabt tabular als Buchstaben
- Kein automatischer Umbruch bei Seitenumbruch. Keine Tabelle länger als eine Seite.
- Bei 1/r/c keine automatische Spaltenbereite

Effekt:

Spalte 1	Spalte 2
Foo	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Done
Bar	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Done



Tabellen mit longtable

```
LATEX-Code:
```

```
\begin{tabular}{1|p{8cm}}
Spalte 1 & Spalte 2 \\
\hline
Foo & Lorem ipsum dolor sit amet [...] \\
Bar & Lorem ipsum [...]
\end{tabular}
```

Spalte 1	Spalte 2	
Foo	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipis-	
	cing elit. Donec sit amet nunc condimentum augue	
	hendrerit rutrum.	
Bar	Lorem ipsum []	

Textsatz-Grundlagen

Grafiken einbinden

LATEX-Code:

\usepackage{graphicx}
\includegraphics[width=3cm]{images/gnu}



ams-Pakete der American Mathematical Society

Für komplexere mathematische Darstellungen müssen die ams-Pakete der American Mathematical Society eingebunden werden.

LATEX-Code:

```
%% Im Header
\usepackage{amsmath}
\usepackage{amsfonts}
\usepackage{amssymb}
```



Mathe-Umgebung

Es gibt verschiedene Mathe-Umgebungen:

- Die \$...\$ Umgebung
 - ▶ Mathe innerhalb von Text (stammt nicht aus LATEX, sondern aus T_FX)
- Die \(...\) Umgebung
 - ▶ Mathe innerhalb von Text (stammt aus LATEX und funktioniert besser mit den ams-Paketen)
- Die \ [...\] Umgebung
 - Einzeilige Matheumgebung für eine Formel/Gleichung



Mathe-Umgebung

LATEX-Code:

Wir können im Text Wurzeln, wie z.\,B. \(\sqrt{2}\) verwenden. Oder auch Matheformeln als ganzen Block: $\lceil \sum_{k=1}^n k = \frac{n(n+1)}{2} \rceil$

Ergebnis:

Wir können im Text Wurzeln, wie z. B. $\sqrt{2}$ verwenden. Oder auch Matheformeln als ganzen Block:

$$\sum_{k=1}^{n} k = \frac{n(n+1)}{2}$$



Mathe-Umgebung

LATEX-Code:

Neben Summen (\$\sum\$) gibt es auch Integrale: \[\int a^b f(x) \mathrm{d}x \]

Ergebnis:

Neben Summen (\sum) gibt es auch Integrale:

$$\int_a^b f(x) \mathrm{d}x$$



Mathematischer Textsatz

Mathe-Umgebung

LATEX-Code:

Die Probleminstanz \(\mathfrak{B}\) sei gegeben Durch die Menge \(\mathbb{N}\) und einer Zahl \(n\), sowie der Eingabe \(\mathcal{A}\).

Ergebnis:

Die Probleminstanz $\mathfrak B$ sei gegeben Durch die Menge $\mathbb N$ und einer Zahl n, sowie der Eingabe $\mathcal A$.

Mathebeispiele: Matrizen

LATEX-Code:

```
\begin{pmatrix}
   \cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\
   -\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\
                               0 & 1 & 0 \\
```

\end{pmatrix}

$$\begin{pmatrix} \cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\ -\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

Mathebeispiele: Matrizen

LATEX-Code:

```
\begin{bmatrix}
   \cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\
   -\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\
                               0 & 1 & 0 \\
\end{bmatrix}
```

$$\begin{bmatrix} \cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\ -\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

Mathematischer Textsatz

Mathebeispiele: Matrizen

LATEX-Code:

```
\begin{Bmatrix}
   \cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\
   -\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\
                               0 & 1 & 0 \\
```

\end{Bmatrix}

$$\begin{cases}
\cos(\alpha) & \sin(\alpha) & 0 & 0 \\
-\sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 & 0 \\
0 & 0 & 1 & 0 \\
0 & 0 & 0 & 1
\end{cases}$$

Mathebeispiele: Gleichungssysteme

LATEX-Code:

```
\begin{align}
   \sin^2(\alpha) + \cos^2(\alpha) \& = 1 \
   \tan(\alpha) & = \frac{\sin(\alpha)}{(\alpha)}
\end{align}
```

$$\sin^2(\alpha) + \cos^2(\alpha) = 1 \tag{1}$$

$$\tan(\alpha) = \frac{\sin(\alpha)}{\cos(\alpha)} \tag{2}$$



Mathematischer Textsatz

Mathebeispiele: Gleichungssysteme

LATEX-Code:

```
\begin{align*}
   \sin^2(\alpha) + \cos^2(\alpha) \& = 1 \
   \tan(\alpha) & = \frac{\sin(\alpha)}{(\alpha)}
\end{align*}
```

$$\sin^2(\alpha) + \cos^2(\alpha) = 1$$

$$\tan(\alpha) = \frac{\sin(\alpha)}{\cos(\alpha)}$$



Mathebeispiele: Fallunterscheidung

LATEX-Code:

```
fib(n) =
\begin{cases}
                           & \text{text{wenn}} n = 0 \
                           & \text{text{wenn}} n = 1 \
    fib(n-1) + fib(n-2) & \text{text{sonst}}
\end{cases}
```

$$fib(n) = \begin{cases} 0 & \text{wenn } n = 0 \\ 1 & \text{wenn } n = 1 \\ fib(n-1) + fib(n-2) & \text{sonst} \end{cases}$$

Referenzieren

Referenzieren (Abschnitte)

LATEX-Code:

```
\subsection{Cliquen in bipartiten Graphen} \label{sec:cliques}
```

%% Irgendwo anders

Im Abschnitt \ref{sec:cliques} auf Seite \pageref{sec:cliques} wurde das Finden von Cliquen in bipartiten Graphen beschrieben.

Ergebnis:

Im Abschnitt 3.2 auf Seite 7 wurde das Finden von Cliquen in bipartiten Graphen beschrieben.



Referenzieren

Referenzieren (Figures)

LATEX-Code:

```
\begin{figure}[t]
   \includegraphics[width=7cm]{images/lichtstrahl}
   \caption{Brechung eines Lichtstrahls beim Wechsel des l
   \label{fig:lichtbrechung}
\end{figure}
```

%% Irgendwo anders

Der Lichtstrahl wird gebrochen, wie Abbildung \ref{fig:lichtbrechung} zeigt.

Ergebnis:

Der Lichtstrahl wird gebrochen, wie Abbildung 3 zeigt.

BibT_FX

- Man verwaltet eine BibTFX-Datei (*.bib) mit Literaturangaben
- Mit \cite[Seite X]{Referenz} referenziert man eine solche Angabe, mit optionaler Seitenangabe.
- Vor pdflatex wirft man bibtex an



Richtig Zitieren

BibT_FX

LATEX-Code:

%% Im Header \bibliographystyle{alpha}

%% Beim Zitat

Für die Lösung des Travelling-Salesman-Problems wurde ein heuristischer Algorithmus \cite{lin19973} gewählt.

%% An der Stelle des Literaturverzeichnis \bibliography{literatur}



BibT_FX-Eintrag

```
BibT<sub>F</sub>X-Eintrag:
(aus "literatur.bib")
@article{lin1973,
    author = {Shen Lin and Brian W. Kernighan},
    title
            = {An Effective Heuristic Algorithm for the
                Travelling-Salesman Problem,
    journal = {Operations Research},
    volume
            = \{21\}.
    year = \{1973\},
    pages = \{498--516\}.
```

BibT_FX-Ergebnis

Ergebnis:

Für die Lösung des Travelling-Salesman-Problems wurde ein heuristischer Algorithmus [LK73] gewählt.

Literatur

[LK73] Shen Lin and Brian W. Kernighan. An effective heuristic algorithm for the travelling-salesman problem. Operations Research, 21:498-516, 1973.



Mit minted

- minted arbeitet mit Pygments (python-library).
- Benötigt -shell-escape als Parameter von pdflatex.

LATEX-Code:

```
\usepackage{minted}
%% ...
\begin{minted}{java}
class MeineKlasse{
    private int meineVariable; // Deklaration
    public void meineMethode(){
        meineVariable = 42; // Initialisierung
```

Mit minted

```
class MeineKlasse{
        private int meineVariable; // Deklaration
        public void meineMethode(){
                meineVariable = 42; // Initialisierung
```

Code-Highlighten

Mit 1stlisting

LATEX-Code:

```
\usepackage{listings}
\lstset{...} % style-einstellungen
% ...
\begin{lstlisting}[caption=Variablen]
class MeineKlasse{
    private int meineVariable; // Deklaration
    public void meineMethode(){
        meineVariable = 42; // Initialisierung
    }
\end{lstlisting}
```

Code-Highlighten

Mit 1stlisting

Listing 1: Variablen

Präsentationen

LATEX-Beamer

LATEX-Code:

```
\documentclass{beamer}
\% Normaler Header mit inputenc, fontenc, babel etc.
\begin{document}
    \section{Erster Unterpunkt}
    \begin{frame}{Hallo Welt}
        \begin{itemize}
            \item Erster Punkt
            \item Zweiter Punkt
        \end{itemize}
    \end{frame}
\end{document}
```

Präsentationen

Themes bei Präsentationen

LATEX-Code:

```
\usetheme[compress] {Berlin}
\setbeamerfont{headline}{size=\large}
\setbeamerfont*{section in head/foot}{size=\tiny}
\setbeamertemplate{toc}{circle}
\setbeamertemplate{itemize subitem}[triangle]
\setbeamercovered{transparent}
\definecolor{myBlue}{rgb}{0,0.55,0.8}
\usecolortheme[named=myBlue]{structure}
```

Ergebnis:

Siehe diese Präsentation :-)



TikZ

- TikZ ist kein Zeichenprogramm.
- Abbildungen werden mit TikZ beschrieben und durch PGF gerendert.
- Sehr umfangreiches Paket (Dokumentation: >1000 Seiten), viele Möglichkeiten.
- Hat direkte Unterstützung für Petrinetze :-)



Grundlagen

Ti*k*7

Ergebnis:

\begin{tikzpicture}

\draw[thick,rounded corners=8pt]

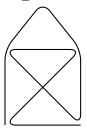
$$(0,0)$$
 -- $(0,2)$ -- $(1,3.25)$ --

$$(2,2)$$
 -- $(2,0)$ -- $(0,2)$ --

$$(2,2)$$
 -- $(0,0)$ -- $(2,0)$;

\end{tikzpicture}

LATEX-Code:





Nodes und Lines

TikZ-Code:

```
\begin{tikzpicture}
    \node[shape=rectangle,draw=black,rounded corners]
        (s) at (0, 0) \{S\};
    \node[shape=rectangle,draw=black,rounded corners]
        (t) at (3, 0) \{T\};
    \langle draw[thick, -\rangle] (s) -- (1, -1):
    \draw[thick, dotted]
        (1, -1) to [bend right = 45] (2, -1);
    \draw[thick.->] (2, -1) -- (t):
\end{tikzpicture}
```



Grundlagen

Nodes und Lines



Hobby-Kurven

Hobby-Kurven mittels hobby-Paket

TikZ-Code:

```
\begin{tikzpicture}
    \node[shape=rectangle,draw=black,rounded corners]
       (s) at (0, 0) {S}:
    \node[shape=rectangle,draw=black,rounded corners]
       (t) at (3, 0) {T}:
   \draw[thick, ->] (s) -- (1, -1);
   \draw[thick, ->, dotted]
       (1, -1)
       to[curve through=\{(1.5, -1.1) .. (1.5, -0.75) .. (1.5, -1.1)\}]
       (2, -1):
   \draw[thick, ->] (2, -1) -- (t);
\end{tikzpicture}
```



Grundlagen

Hobby-Kurven



Styles für gesamtes TikZpicture

TikZ-Code:

```
\begin{tikzpicture}
        ->.
        thick.
        knoten/.style={shape=rectangle,draw=black,rounded corners}
    \node[knoten] (s) at (0, 0) {S};
    \node[knoten] (t) at (3, 0) {T};
    \draw (s) -- (1, -1);
    \draw[dotted]
        (1, -1)
        to[curve through=\{(1.5, -1.1) .. (1.5, -0.75) .. (1.5, -1.1)\}]
        (2, -1):
    draw (2, -1) -- (t);
\end{tikzpicture}
```

Grundlagen

Styles für gesamtes TikZpicture



Automaten

Nodes

- Automaten (state-machines) per automata-Paket
- Für Positionierung positioning-Paket
- Und für Pfeile arrows-Paket

Mehr Informationen über Automaten, Pfeile, Positionierung, Optionen, etc. gibt es unter http://hauke-stieler.de/public/tikz-for-state-machines.pdf (im selben Ordner ist auch die *.tex Datei).



Automaten

7ustände

TikZ-Code:

```
\begin{tikzpicture}[->,
    >=stealth',
    semithickl
    \node[state,initial]
                            (0)
                                              {$z_0$};
    \node[state]
                                [right of=0] \{z_1\};
                            (1)
    \node[state,accepting]
                                [right of=1] \{z_2\};
\end{tikzpicture}
```

Zustände

start
$$\longrightarrow$$
 z_0 z_1 z_2

Automaten

Positionierung

TikZ-Code:

Automaten

Positionierung









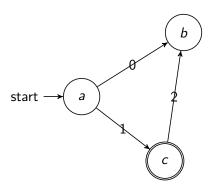
Pfeile

TikZ-Code:

```
\begin{tikzpicture}[->,
    >=stealth',
    semithick.
   node distance=2cml
    \node [state.initial] (a)
                                            {$a$}:
    \node [state]
                             (b)
        [above right=1cm and 2cm of a]
                                            {$b$};
    \node [state,accepting] (c)
        [below right = 1cm and 1.5cm of a] {$c$};
    \path (a) edge node {0} (b)
              edge node {1} (c)
          (c) edge node {2} (b);
\end{tikzpicture}
```

Automaten

Pfeile



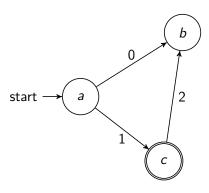
Pfeile

Tik7-Code:

```
\begin{tikzpicture}[->,
    >=stealth',
    semithick.
   node distance=2cml
    \node [state.initial] (a)
                                            {$a$}:
    \node [state]
                             (b)
        [above right=1cm and 2cm of a]
                                            {$b$};
    \node [state,accepting] (c)
        [below right = 1cm and 1.5cm of a] {$c$};
    \path (a) edge[above] node {0} (b)
              edge[below] node {1} (c)
          (c) edge[right] node {2} (b);
\end{tikzpicture}
```

Automaten

Pfeile



Pfeile

```
TikZ-Code:
```

```
\begin{tikzpicture}[->,>=stealth',
    shorten >=5pt,
   node distance=2.5cm.
    semithickl
    \node[initial,state]
                           (R)
                                             {$z r$}:
    \node[state]
                           (S) [right of=R] {$z_s$};
    \node[state,accepting] (E) [right of=S] {$z_e$};
            (R) edge [loop,above]
                                         node {0}
                                                    (R)
    \path
                edge [below]
                                         node {1}
                                                    (S)
            (S) edge [loop,above]
                                         node {0,1} (S)
                edge [below]
                                         node {1}
                                                    (E)
            (E) edge [bend left,below] node {0}
                                                    (R)
                edge [loop,above]
                                         node {0,1} (E);
\end{tikzpicture}
```

Pfeile

